

Branchen

„Wien braucht ein modernes Mobilitätskonzept“

Davor Sertic, neuer Obmann der Sparte Transport und Verkehr in der Wirtschaftskammer Wien, über seine Ziele und „offene Baustellen“, die seine Branche belasten.

Davor Sertic, neuer Obmann der Sparte Transport und Verkehr in der Wirtschaftskammer Wien, weiß, wo Handlungsbedarf für die 8500 Mitgliedsbetriebe besteht: „Wien darf den Anschluss an die Zukunft nicht verpassen. Wir brauchen ein zukunftsfähiges Logistikkonzept, damit wir unsere Wettbewerbsfähigkeit erhalten können.“ Wiens Standortvorteile müssen genutzt werden, damit sich die Stadt in Europa als Top-Güterdrehscheibe positionieren kann. „Wir wollen den Transit-Lkw nicht nur beim Durchfahren zu schauen“, erklärt Sertic. Man be-

nötige dringend Logistikflächen, die frei gehalten werden müssen, auch innerhalb der Stadtgrenzen.

Zu einem zukunftsfähigen Mobilitätskonzept gehört für Sertic auch die Schaffung bevorzugter Spuren für den Wirtschaftsverkehr - analog zu Busspuren. „In



Foto Wilke

„Der Wirtschaftsverkehr braucht Platz. Dafür werde ich mich einsetzen.“

Davor Sertic, Spartenobmann Transport & Verkehr

Salzburg funktioniert das Konzept der Wirtschaftsspuren für den Wirtschaftsverkehr tadellos, das ist ein Best practice Beispiel. Warum sollte das nicht auch in Wien funktionieren? Die Stadt muss hier endlich ein Pilotprojekt umsetzen.“

Aber es gibt noch weitere „Baustellen“, die seine Branche belasten, so Sertic: „Es ist mir ein Rätsel, warum über eine weitere Ausdehnung der Anrainerparkplätze in der Inneren Stadt diskutiert wird. Auf der einen Seite wünscht man sich eine funktionierende Nahversorgung, auf der anderen Seite bietet man dem Lieferverkehr kaum noch Platz“, wundert sich Sertic. „Mit einem unbeschränkten Halteverbot ist ein Teil der Geschäfte selbst für kurze Liefer-, Service- und Montagetätigkeiten nicht mehr erreichbar“, sagt Sertic und fordert die Öffnung der

Anrainerzonen für Unternehmer mit Parkkarte sowie die Öffnung ungenutzter Anrainerparkplätze. Denkbar sei auch eine Umwandlung der erlaubten Kurzparkzonen in Anrainerzonen ab dem späten Nachmittag. Diese könnten zur Mittagszeit in der Nähe von Restaurants auf 1,5 Stunden verlängert werden.

Darüber hinaus setzt sich Sertic für eine Parkplatz-Mindestbreite von 2,50 Meter in neuen Wohngebieten ein: „Sonst ragen Zustellfahrzeuge immer ein Stück auf die Straße hinaus und behindern dort den Individualverkehr. Oder das Fahrzeug steht mit zwei Reifen auf dem Gehsteig und der Unternehmer muss mit einer Strafe rechnen.“

Belastungsprobe für den Wirtschaftsverkehr

Die angedachte Verkehrsberuhigung der Ringstraße ist Sertic ein Dorn im Auge. „Der Wirtschaftsverkehr - dazu gehören Personen- und Güterverkehr gleichermaßen - muss jetzt schon unnötige Umwege in der Innenstadt in Kauf nehmen. Weitere Verkehrseinschränkungen am Ring würden zu massiven Verzögerungen führen“, ist Sertic überzeugt.

Auch der geplanten flächendeckenden Lkw-Maut erteilt Sertic eine klare Absage: „In einer wirtschaftlich schweren Situation würden die Betriebe dadurch noch weiter belastet.“

Einen Schwerpunkt in seiner Arbeit legt der neue Spartenobmann auf Aus- und Weiterbildung in der Branche. „Wir brauchen top-ausgebildete Fachkräfte, das ist wichtig für das Image der Branche. Dafür werde ich mich stark einsetzen“, erklärt Sertic. (pe) ■

KURZ NOTIERT

Die besten Wiener Floristenlehrlinge



Mag. Johanna Mitterbauer

Rumen Yanev vom Lehrbetrieb Michael Strangl (Wien 12) holte sich den Sieg beim Lehrlingswettbewerb der Wiener Floristen im Palmenhaus im Burggarten. Es galt, Tischdekoration, Sträuße (im Bild oben ein Strauß des Siegers), Kränze und eine Wahlarbeit zum Motto „Wien und seine Hotspots“ zu kreieren. Yanev siegte vor Barbara Holzapfel (Lehrbetrieb Fötschl, Wien 11) und Louisa Corrine (Lehrbetrieb Blumen Pridt, Wien 8). Alle drei wurden mit einer Studienreise nach Holland belohnt.

Industrie-Talfahrt im April gestoppt

Die Volkswirte der Bank Austria orten erste Erholungsanzeichen in der heimischen Industrie. Der Einkaufsmanagerindex stieg im April auf 50,1 Punkte und legte damit erstmals seit acht Monaten gegenüber dem Vormonat zu. Die Gründe dafür liegen in steigender Nachfrage aus den USA und aus Europa. Auch aus dem Inland kamen erstmals seit fast einem Jahr wieder mehr Aufträge als im Vormonat. Der Jobabbau in der Industrie ging allerdings auch im April weiter, wenn auch mit geringerem Tempo als bisher.

FAKTEN

Zur Sparte **Transport & Verkehr** gehören insgesamt 8500 Mitglieder. Die Sparte teilt sich auf in:

- ▶ Autobus-, Luftfahrt und Schifffahrtsunternehmungen
- ▶ Beförderungsunternehmen mit Personenkraftwagen
- ▶ Fahrschulen und Allgemeiner Verkehr
- ▶ Garagen-, Tankstellen- und Servicestationsunternehmungen
- ▶ Kleintransporteure
- ▶ Schienenbahnen
- ▶ Seilbahnen
- ▶ Spediteure
- ▶ Transporteure